



Die Musikgesellschaft Romoos (links) sowie die Harmonie-Musik Marbach gaben beim Konzertvortrag ihr Bestes. [Bilder zVg]

## Entlebuch und Flüfli erfolgreich bei Parademusik

**Region:** Musikalische Besonderheiten und gute Stimmung am Kantonalen Musiktag in Wauwil

Am Luzerner Kantonal-Musiktag strömten mehr als 15 000 Gäste nach Wauwil. Hochkarätige Musikvorträge und die Parademusik begeisterten. In der Parademusik erreichten die Musikgesellschaft Entlebuch und die Brass Band Kirchenmusik Flüfli in ihrer jeweiligen Kategorie Rang eins.

Am Luzerner Kantonal-Musiktag vom Samstag und Sonntag stand die Musik an oberster Stelle. Die 54 Formationen begeisterten die Besucher mit hochkarätigen Musikvorträgen. Bei schönstem Sonnenschein konnten die Festbesucher die Parademusik entlang der Dorfstrasse geniessen. Eröffnet wurden die Paraden jeweils durch das einheimische Majorettenkorps. Danach präsentierten sich die Vereine mit rassistigen Märschen dem grossen Publikum.

### Flüfli und Entlebuch erfolgreich

Bei der Parademusik waren vor allem die Brass Band Kirchenmusik Flüfli und die Musikgesellschaft Entlebuch erfolgreich. Mit dem «Solothurner Marsch» von Stephan Jäggi lieferten die Flüfli musikalisch sowie in Sachen Marschdisziplin eine gute Darbietung ab und wurden mit 52,4 Punkten belohnt. Diese Punktzahl war hinter der Brass Band Bürgermusik Luzern die zweithöchste am ganzen Fest und bescheuerte den Flüfliern in der ersten Klasse Brass Band den ersten Rang. Die Musikgesellschaft Entlebuch erreichte mit dem «Bundesrat Gnägi Marsch» von Albert Benz 51,8 Punkte und damit Rang eins in der Kategorie erste Klasse Harmonie.

Auch mit dem Konzertvortrag, bei welchem sie «Mexican Pictures» von Franco Cesarini spielten, sind die Entlebucher zufrieden. «Nach einem sehr gelungenen Konzertvortrag freute sich das ganze Corps über die positiven Feedbacks beim anschliessenden Expertengespräch», fasste Präsident Adrian Lustenberger zusammen. Die Brass Band Kir-



Die Musikgesellschaft Entlebuch erreichte in der Parademusik in ihre Kategorie Rang eins.

chenmusik Flüfli gab das Stück «Vienna Nights» von Philipp Wilby am Samstagabend zum Besten. Die Vortragshalle Linde war bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass die Besucher sowohl am Rand als auch in den Zwischengängen noch standen. Für den Auftritt gab es vom Juror «Lob und Gratulationen», wie Präsident Marco Emmenger erläuterte. «Klar sind wir euch dieses Feedback geschmeichelt, doch wir haben die konstruktive Kritik vermisst.» Schliesslich lassen wichtige Wettbewerbe in der Zukunft nicht lange auf sich warten. Beide Vereine feierten die guten Ergebnisse auf dem schönen Festareal.

### Viel Lob von der Jury in der Harmonie

In der ersten Klasse Harmonie traten unter den sieben Vereinen neben der Musikgesellschaft Entlebuch auch die Feldmusik Wolhusen und die Harmonie-Musik Marbach an. Die Wolhuser erreichten in der Parademusik mit dem «Gemmi Marsch» von Stephan Jäggi 50,5 Punkte und Rang drei. «Dies ist ein besseres Resultat, als wir angenommen hatten», freute sich Dirigent Hannes

Rösti. Auch für das Konzertstück «Theater Music» von Philip Sparke gab es «gute und konstruktive Rückmeldungen» der Jury.

Die Harmonie-Musik Marbach spielte bei der Parademusik «Feurig Blut» von Hans Heusser und beim Konzertvortrag «Sacri Monti» von Mario Bürki, was laut Präsident Konrad Haas übers Ganze gesehen sehr gut gelungen sei. «Wir dürfen auf einen gelungenen Musiktag zurückschauen, musikalisch wie auch kameradschaftlich.» Für die Parademusik gab es 49,1 Punkte und Rang fünf.

### Brass Bands aus dem Entlebuch

In der zweiten Klasse Brass Band erreichte die Brass Band Musikgesellschaft Hasle Rang fünf mit 49,9 Punkten. Sie spielte den Marsch «Saluto Lugano» von Siegfried Rundel. «Mit dem fünften Platz von 19 teilnehmenden Vereinen in der zweiten Klasse Brass Band» sind wir zufrieden», so Präsident Silvan Vogel. Auch am Konzertvortrag, wo die Band «Vitae Aeternum» von Paul Lovatt-Cooper aufführte, habe sie mit viel Freude und Disziplin musiziert.

Die Brass Band Kirchenmusik Wiggen spielte auf der Parademusikstrecke «Army of the Nile» von Kenneth Alford. Dafür gab es von den Experten 46,4 Punkte, was Rang 19 bedeutete. Das Konzertstück war «Arkansas» von Jacob de Haan. Dirigent Sebastian Benz, der zum ersten Mal als musikalischer Leiter einen Musiktag erlebte, fasste zusammen: «Beeindruckt hat mich das noch engere Zusammenrücken der Mitglieder und der Teamspirit.» Präsidentin Manuela Thalmann blickt bereits in die Zukunft: «Wir hatten einen guten Konzertvortrag und hoffen, dass wir die konstruktive Kritik von unserem Experten für das Musikfest in Sempach 2015 gut umsetzen können.»

### Gute Leistungen in der dritten Klasse

Von 14 teilnehmenden Bands in der dritten Klasse Brass Band erreichte die Musikgesellschaft Romoos mit 48,2 Punkten Rang vier. Sie spielte «Slaidbrun» von William Rimmer. Als Konzertstück wählte sie «Legenda rumantscha» von Oliver Wespi.

Die Musikgesellschaft Flüfli konnte mit dem Stück «Oceans» von Goff

Richards grossen Applaus ernten. «Uns freute vor allem, dass wir unsere Leistung abrufen und auf der Bühne präsentieren konnten», blickte Aktuarin Sandra Schnider zurück. So habe es denn auch vom Juror vor allem für den Bandklang, die grosse Phrasierung im Stück und die Solisten gegeben. Auf der Parademusikstrecke spielten die Flüfli den Marsch «Arosa» von Oscar Tschuor und erreichten mit 47,7 Punkten den Rang sechs.

Auch die Brass Band Werthenstein-Schachen trat in der dritten Klasse Brass Band an. Mit dem «Rumisberger Marsch» von Walter Joseph erreichte sie 46,4 Punkte und Rang 11. Angesichts des Probeaufwandes und der sehr vielen jungen Mitglieder sei dies nicht anders zu erwarten gewesen, meint Präsidentin Maria Gadola. Dafür seien sie mit dem Konzertvortrag, «Newstead» von Goff Richards sehr zufrieden gewesen: «Wir haben unser Bestes gegeben und hatten eine supertolle Teamleistung.»

Ausnahmslos alle Vereine genossen den musikalischen Tag und gaben sich nach den Auftritten dem kameradschaftlichen Teil hin, der auf dem gemütlichen Festareal bei bestem Wetter genossen werden konnte.

### Treue Musikanten

Am Sonntag stand mit der Veteranenfeier und den diversen offiziellen Reden der eigentliche Abschluss des Musiktages im prall gefüllten Festzelt an. Dabei wurden auch aus der Region insgesamt sechs eidgenössische und zwölf kantonale Veteranen geehrt. Regierungspräsident Robert Küng und Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger fanden sich unter den Festrednern. Mit der Uraufführung des pfiffigen Marsches «100 Jahre Blasmusik», geschrieben von Jean-Pierre Fleury, setzte die MG Wauwil den Schlusspunkt.

Gegen tausend Helferinnen und Helfer standen am zweiten Festwochenende im Einsatz. Sie alle sorgten dafür, dass die Vereine unter besten Bedingungen ihre Vorträge präsentieren konnten und auf dem ganzen Festgelände eine frohe und heitere Stimmung herrschte. Dies bestätigte auch OK-Präsident René Kaufmann: «Es war ein perfekt organisierter Musiktag. Ein starkes Zeichen, dass Musik verbindet.» [kk/rei]